

Philosophische Fakultät

# Studienordnungen der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät

Teil B

Haupt- und Nebenfachprogramme der Institute und Seminare



## Philosophische Fakultät

# Institut für Erziehungswissenschaft

## Studienprogramme

#### Bachelorstudium

- Erziehungswissenschaft (120 KP)
- Erziehungswissenschaft (90 KP)
- Erziehungswissenschaft (60 KP)
- Erziehungswissenschaft (30 KP)\*

#### Masterstudium

- Erziehungswissenschaft (105 KP)\*\*
- Erziehungswissenschaft (90 KP)
- Erziehungswissenschaft (30 KP)
- Erziehungswissenschaft (15 KP)\*\*
- Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 KP)
- Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (30 KP)
- Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (15 KP)\*\*

### Versionen

HS 2006 bis FS 2007 (ersetzt durch Version HS 2007)

HS 2007 bis HS 2008 (ersetzt durch FS 2009)

FS 2009 bis FS 2010 (Übergangsfrist bis FS 2013; ersetzt durch Version HS 2013)

HS 2010 bis FS 2011 (Übergangsfrist bis FS 2013; ersetzt durch Version HS 2013)

FS 2011 (Übergangsfrist bis FS 2013; ersetzt durch Version HS 2013)

HS 2011 bis FS 2013 (Übergangsfrist bis FS 2013; ersetzt durch Version HS 2013) HS 2013

<sup>\*</sup>letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

<sup>\*\*</sup>letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

# Legende zu den Tabellen 5.a) und 5.b)

Die folgenden Abkürzungen werden in allen Tabellen zur Übersicht über die Module (5.a) und zum Mustercurriculum (5.b) verwendet:

Veranstaltungsarten (=Modulelemente)		Leistungsnachweise (LN)		Ergänzende Angaben zu Modulen		
VL	Vorlesung	PR	Prüfung	Р	Pflichtmodul	
SE	Seminar	MA	aktive Mitarbeit	WP	Wahlpflichtmodul	
UE	Übung	RE	Referat	W	Wahlmodul	
КО	Kolloquium	SU	schriftliche Übung	1-sem	1-semestriges Modul	
PK	Praktikum	SA	schriftliche Arbeit	2-sem	2-semestriges Modul	
EX	Exkursion			TV	thematische Varianten desselben Moduls werden angeboten	
TT	Thematisches Tutorat	1		U	Modul wird unregelmässig angeboten	
QO	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung	]		HS bzw. FS	Modul wird nur im HS oder FS angeboten	
РО	Prüfung ohne Veranstaltung			fr	Fremdanbieter (innerhalb oder ausserhalb PhF)	
				nA	durch Anbieter definiert	
В	Bachelorarbeit			m	geeignet als vorgezogenes Mastermodul	
В	Bachelorarbeit			ECTS Credits		
				SWS	Semesterwochenstunden	
M	Masterarbeit			/	«oder»	
				+	«und»	

- B9.3 -

# Bachelor of Arts

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Erziehungswissenschaft befasst sich mit Fragen und Problemen von Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation. Absolvierende des Bachelorstudiums mit Erziehungswissenschaft im Hauptfach kennen die Grundbegriffe, Teildisziplinen, Theorien und Geschichte der Erziehungswissenschaft, Methoden und Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie historisch-textanalytische Forschungsmethoden. Sie haben Einblick in die Probleme der Erziehungs- und Bildungsgeschichte und in die gesellschaftlichen Bedingungen von Erziehung, Bildung und Hilfe und besitzen grundlegende Kenntnisse der Entwicklungs-, Motivations- und Lerntheorien. Der Bachelor-Abschluss in Erziehungswissenschaft berechtigt zur Zulassung zur zweiten Studienstufe in der Schweiz oder im Ausland und befähigt zu Tätigkeiten, die einen akademischen Hintergrund in Erziehungswissenschaft erfordern, einschliesslich Tätigkeiten an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen oder in betrieblichen Ausbildungsstellen. Weitere Felder sind Bildungswesen, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit.

**B9.4** 

#### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Hauptfachprogramm (120 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfach umfasst ein Kerncurriculum, einen Schwerpunktbereich und einen Ergänzungsbereich. Das Kerncurriculum gliedert sich in Einführung, Methoden und Themen.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Kernc	urriculum	1			
6	best	Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	P, 1-sem
4	best	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	UE (2, 4)	SU+MA	P, 1-sem
5	х	Quantitative Forschungsmethoden I	SE (2, 3)+UE (2, 2)	PR+MA	P, 1-sem
5	х	Quantitative Forschungsmethoden II	SE (2, 3)+UE (2, 2)	PR+MA	P, 1-sem
10	х	Qualitative Forschungsmethoden	SE (2, 6)+UE (2, 4)	SA+SU+MA	P, 2-sem
10	х	Historisch-textanalytische Forschungsmethoden	SE (2, 6)+UE (2, 4)	SA+SU+ MA	P, 2-sem

# Bachelor of Arts

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Theorie und Geschichte der Erziehung (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	x	Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	x	Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	х	Entwicklung und Lernen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	х	Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	x	Bachelorarbeit	B (0, 6)	SA	P, 1-sem
Schwe	erpunktbe	ereich			
10	best	Gesellschaft, Partizipation, Behinderung	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Berufspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Wirtschaftspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Kultur und Transformation	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsprozesse und Schuleffektivität	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Entwicklung und Erziehung	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Heterogenität, Integration	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsinstitutionen im Wandel	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Kindheit und Jugend: Chancen und Risiken	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Soziale Ungleichheit: Theorie, Forschung und pro- fessionelle Kontexte	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
Ergän	zungsber	eich			
6	best	Prüfung ohne Veranstaltung	PO (0, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
4	best	Kleines Praktikum intern	PI (120h, 4)	MA+PA	WP, 1-sem, TV
8	best	Grosses Praktikum intern	PI (240h, 8)	MA+PA	WP, 1-sem, TV
2	best	Exkursion	EX (60h, 2)	MA+SU	WP, 1-sem, TV
6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung	PO (0, 6)	SA	W, 1-sem, TV
2	best	Thematisches Tutorat	TT (0, 2)	SU + PR	W, 1-sem, TV
10	nA	Studium generale	nA	nA	nA

## b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Credits	
1 & 2	Einführung in die Erziehungswissenschaft Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Quantitative Forschungsmethoden I und II Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft Entwicklung und Lernen Theorie und Geschichte der Erziehung	38	

# Bachelor of Arts

3 & 4	Qualitative Forschungsmethoden Historisch-textanalytische Forschungsmethoden Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen Modul/e des «studium generale» 1 Schwerpunktmodul	42	
5 & 6	3 Schwerpunktmodule Kleines Praktikum intern Bachelorarbeit	40	
		120	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

a) zum Assessment-Studium entfallen gemäss Abschnitt 4.

B9.6

- b) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- c) über die Wiederholbarkeit von Modulen entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### d) zur Wahl der Module

Im Schwerpunktbereich sind vier thematische Module (40 ECTS Credits) zu absolvieren. Aus dem Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 10 ECTS Credits zu absolvieren. Es ist eine Bachelorarbeit à 6 ECTS Credits zu absolvieren.

#### e) zu Abfolgen

Die Einführungsmodule «Einführung in die Erziehungswissenschaft» und «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» sind möglichst zu Beginn des Studiums und vor Buchung der Schwerpunktmodule zu absolvieren. Das Modul «Quantitative Forschungsmethoden II» zu absolvieren. In der Bachelorarbeit werden Kenntnisse und Kompetenzen der Einführungsmodule «Einführung in die Erziehungswissenschaft» und «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» sowie der Methodenmodule «Quantitative Forschungsmethoden II», «Quantitative Forschungsmethoden II», «Qualitative Forschungsmethoden» und «Historisch-textanalytische Forschungsmethoden» des Kerncurriculums vorausgesetzt. Es wird empfohlen, Praktika erst ab dem fünften Studiensemester und nach erfolgreicher Absolvierung der Methodenmodule zu buchen.

### f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Interne Praktika beinhalten die Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten an Lehrstühlen. Im Zentrum steht die angeleitete Umsetzung und Anwendung von in den Methodenmodulen angeeigneten Theorien, Methoden und Verfahren. Im Vorfeld erstellen die Studierenden zusammen mit dem/der betreuenden Professor/in bzw. dem/der betreuenden Assistierenden ein Dossier, das das Praktikum inhaltlich und formal spezifiziert (Aufstellung der im Praktikum vorgesehenen Inhalte, Tätigkeiten sowie Qualifikationsziele etc.). Die entsprechenden Angaben sind im Sinn einer schriftlichen Vereinbarung von beiden Seiten zu unterzeichnen. Von der/dem Studierenden ist ein Praktikumsbericht zu verfassen, enthaltend eine Reflexion der gesetzten und erreichten Praktikumsziele.

# Erziehungswissenschaft (120 ECTS Credits)

# Bachelor of Arts

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizenziats- ins Bachelorstudium Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Pädagogik oder Sonderpädagogik des Lizenziatsstudiums werden im 120-Punkte-Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 60 ECTS Credits angerechnet.

## i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Bachelor of Arts

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Erziehungswissenschaft befasst sich mit Fragen und Problemen von Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation. Absolvierende des Bachelorstudiums mit Erziehungswissenschaft im Hauptfach kennen die Grundbegriffe, Teildisziplinen, Theorien und Geschichte der Erziehungswissenschaft, Methoden und Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie historisch-textanalytische Forschungsmethoden. Sie haben Einblick in die Probleme der Erziehungs- und Bildungsgeschichte und in die gesellschaftlichen Bedingungen von Erziehung, Bildung und Hilfe und besitzen grundlegende Kenntnisse der Entwicklungs-, Motivations- und Lerntheorien. Der Bachelor-Abschluss in Erziehungswissenschaft berechtigt zur Zulassung zur zweiten Studienstufe in der Schweiz oder im Ausland und befähigt zu Tätigkeiten, die einen akademischen Hintergrund in Erziehungswissenschaft erfordern, einschliesslich Tätigkeiten an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen oder in betrieblichen Ausbildungsstellen. Weitere Felder sind Bildungswesen, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit.

**B9.8** 

#### 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

#### 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfach umfasst ein Kerncurriculum, einen Schwerpunktbereich und einen Ergänzungsbereich. Das Kerncurriculum gliedert sich in Einführung, Methoden und Themen.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Kerncı	urriculum				
6	best	Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	P, 1-sem
4	best	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	UE (2, 4)	SU+MA	P, 1-sem
5	x	Quantitative Forschungsmethoden I	SE (2, 3)+ UE (2, 2)	PR+MA	P, 1-sem
5	х	Quantitative Forschungsmethoden II	SE (2, 3)+UE (2, 2)	PR+MA	P, 1-sem
10	х	Qualitative Forschungsmethoden	SE (2, 6)+UE (2, 4)	SA+SU+MA	P, 2-sem
10	х	Historisch-textanalytische Forschungsmethoden	SE (2, 6)+UE (2, 4)	SA+SU+MA	P, 2-sem

# Bachelor of Arts

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
6	x	Theorie und Geschichte der Erziehung (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	x	Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	x	Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	х	Entwicklung und Lernen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	х	Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
6	х	Bachelorarbeit	B (0, 6)	SA	P, 1-sem
Schw	erpunktb	ereich			
10	best	Gesellschaft, Partizipation, Behinderung	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Berufspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Wirtschaftspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Kultur und Transformation	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsprozesse und Schuleffektivität	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Entwicklung und Erziehung	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Heterogenität, Integration	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsinstitutionen im Wandel	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Kindheit und Jugend: Chancen und Risiken	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Soziale Ungleichheit: Theorie, Forschung und pro- fessionelle Kontexte	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Cre- dits	
1 & 2	Einführung in die Erziehungswissenschaft Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Quantitative Forschungsmethoden I und II Qualitative Forschungsmethoden	30	
3 & 4	Historisch-textanalytische Forschungsmethoden Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen Entwicklung und Lernen	28	
5 & 6	Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft 2 Schwerpunktmodule Bachelorarbeit	32	
		90	Summe ECTS Credits

# Erziehungswissenschaft (90 ECTS Credits)

# Bachelor of Arts

## 6. Regeln

- a) zum Assessment-Studium entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- c) über die Wiederholbarkeit von Modulen entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

d) zur Wahl der Module Im Schwerpunktbereich sind zwei thematische Module (20 ECTS Credits) zu absolvieren.

#### e) zu Abfolgen

Die Einführungsmodule «Einführung in die Erziehungswissenschaft» und «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» sind möglichst zu Beginn des Studiums und vor Buchung der Schwerpunktmodule zu absolvieren. Das Modul «Quantitative Forschungsmethoden II» ist vor dem Modul «Quantitative Forschungsmethoden II» zu absolvieren. In der Bachelorarbeit werden Kenntnisse und Kompetenzen der Einführungsmodule «Einführung in die Erziehungswissenschaft» und «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» sowie der Methodenmodule «Quantitative Forschungsmethoden II», «Quantitative Forschungsmethoden II», «Qualitative Forschungsmethoden» und «Historisch-textanalytische Forschungsmethoden» des Kerncurriculums vorausgesetzt.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizenziats- ins Bachelorstudium Für die erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Hauptfach Pädagogik oder Sonderpädagogik des Lizenziatsstudiums werden im 90-Punkte-Hauptfachprogramm des Bachelorstudiums 60 ECTS Credits angerechnet.

#### i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# **Erziehungswissenschaft (60 ECTS Credits)**

# **Bachelorstudium**

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Erziehungswissenschaft befasst sich mit Fragen und Problemen von Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation. Absolvierende des Bachelorstudiums mit Erziehungswissenschaft als Nebenfachprogramm verfügen über einen Einblick in die Grundbegriffe, Teildisziplinen, Theorien und Geschichte der Erziehungswissenschaft sowie über Grundkenntnisse in ausgewählten Themenfeldern der Disziplin. Der Bachelorabschluss in Erziehungswissenschaft als Nebenfachprogramm ergänzt das Qualifikationsprofil für eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern einschliesslich Bildungswesen, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit.

## 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## B9.11

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Nebenfachprogramm (60 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst ein Kerncurriculum und einen Schwerpunktbereich. Das Teilfach Kerncurriculum gliedert sich in die Gebiete Einführung und Themen.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen		
Kernc	Kerncurriculum						
6	best	Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	P, 1-sem		
6	x	Theorie und Geschichte der Erziehung (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	x	Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	x	Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	х	Entwicklung und Lernen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	х	Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
Schwe	Schwerpunktbereich						
10	best	Gesellschaft, Partizipation, Behinderung	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV		

# Bachelorstudium

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
10	best	Berufspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Wirtschaftspädagogik	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Kultur und Transformation	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsprozesse und Schuleffektivität	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Entwicklung und Erziehung	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildung, Heterogenität, Integration	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Bildungsinstitutionen im Wandel	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Kindheit und Jugend: Chancen und Risiken	VL (2, 2)+UE (2, 4) + UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
10	best	Soziale Ungleichheit: Theorie, Forschung und pro- fessionelle Kontexte	VL (2, 2)+UE (2, 4) +UE (2, 4)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
6	х	Prüfung ohne Veranstaltung	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem

**B9.12** 

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Cre- dits	
1 & 2	Einführung in die Erziehungswissenschaft Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft Theorie und Geschichte der Erziehung	18	
3 & 4	2 Schwerpunktmodule	20	
5 & 6	Entwicklung und Lernen 1 Schwerpunktmodul Prüfung ohne Veranstaltung	22	
		60	Summe ECTS Credits

## 6. Regeln

- a) zum Assessment-Studium entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- c) über die Wiederholbarkeit von Modulen entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.

# Erziehungswissenschaft (60 ECTS Credits)

# Bachelorstudium

#### d) zur Wahl der Module

Das Einführungsmodul «Einführung in die Erziehungswissenschaft» ist möglichst zu Beginn des Studiums und vor Buchung der Schwerpunktmodule zu absolvieren.

#### e) zu Abfolgen

Alle Module des Schwerpunktbereichs setzen das erfolgreiche Absolvieren des Einführungsmoduls «Einführung in die Erziehungswissenschaft» voraus.

f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

**B9.13** 

g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizenziats- ins Bachelorstudium Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizenziatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktzahlen.

## i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits)\* Bachelorstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Erziehungswissenschaft befasst sich mit Fragen und Problemen von Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation. Absolvierende des Bachelorstudiums mit Erziehungswissenschaft als Nebenfachprogramm verfügen über einen Einblick in die Grundbegriffe, Teildisziplinen, Theorien und Geschichte der Erziehungswissenschaft sowie über Grundkenntnisse in ausgewählten Themenfeldern der Disziplin. Der Bachelorabschluss in Erziehungswissenschaft als Nebenfachprogramm ergänzt das Qualifikationsprofil für eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern einschliesslich Bildungswesen, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit.

## 2. Voraussetzungen

Lateinkenntnisse im Sinne von §6 der Rahmenverordnung sind nicht erforderlich.

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

**B9.14** 

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst die Teilfächer Kerncurriculum und Schwerpunktbereich.

### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen		
Kernc	urriculum						
6	best	Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	P, 1-sem		
6	x	Theorie und Geschichte der Erziehung (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	x	Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	x	Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	х	Entwicklung und Lernen (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
6	х	Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Themenmodul)	VL (2, 2)+UE (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV		
Schwe	Schwerpunktbereich						
6	х	Prüfung ohne Veranstaltung	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem		

# Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits)\* Bachelorstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2016, danach auslaufend bis FS 2022

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 6-semestrigen Bachelorstudiums.

Semester	Modul	ECTS Cre- dits	
1 & 2	Einführung in die Erziehungswissenschaft Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung in Gesellschaft	12	
3 & 4	Entwicklung und Lernen Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen	12	
5 & 6	Prüfung ohne Veranstaltung	6	
		30	Summe ECTS Credits

**B9.15** 

#### 6. Regeln

- a) zum Assessment-Studium entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- c) über die Wiederholbarkeit von Modulen entsprechen §§34-38 der Rahmenverordnung.
- d) zur Wahl der Module

Im 30-Punkte-Nebenfachprogramm sind aus dem Kerncurriculum neben dem Pflichtmodul drei Themenmodule (18 ECTS Credits) zu absolvieren.

### e) zu Abfolgen

Das Einführungsmodul «Einführung in die Erziehungswissenschaft» ist möglichst zu Beginn des Studiums und vor Buchung der Schwerpunktmodule zu absolvieren.

- f) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.
- g) zur Punkteanrechnung bei Übertritt vom Lizenziats- ins Bachelorstudium Die Anrechnung von im Nebenfach des Lizenziatsstudiums absolvierten Leistungen erfolgt «sur dossier» gemäss den im Anhang 2 der Rahmenordnung genannten Punktzahlen.

#### i) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft (105 ECTS Credits)\*

# Master of Arts

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Hauptfach eine vertiefte wissenschaftliche Bildung und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Der Master of Arts mit Hauptfach Erziehungswissenschaft dient der Qualifikation für die Ausübung anspruchsvoller akademischer Tätigkeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie in Führungsund Leitungspositionen des Bildungs- und Sozialwesens. Die Tätigkeitsbereiche reichen von der offenen Kinderund Jugendarbeit über die Konzept- und Forschungsarbeit in der Bildungsverwaltung bis hin zur Beratung und Entwicklung in öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtungen.

# 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft (105 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (120 oder 90 ECTS Credits)

Mit den Studienrichtungen Erziehungswissenschaften oder Heilpädagogik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Hauptfachprogramm (105 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

Wird das Hauptfach Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, ist 6.f) zu beachten.

#### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm umfasst fünf Profile und einen Ergänzungsbereich. Die Profile gliedern sich in die Gebiete (1) Pädagogische Psychologie, (2) Sozialpädagogik, (3) Theorie und Geschichte der Erziehung, (4) Sonderpädagogik und (5) Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Das Profil Sonderpädagogik kann im Masterstudium Erziehungswissenschaft lediglich als Nebenprofil gewählt werden.

# Erziehungswissenschaft (105 ECTS Credits)\* Master of Arts

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

	1	I			
ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Pädagogi	sche Psychologie (PP)			-
4	х	Vorlesung PP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung PP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar PP 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar PP 2	FS (2, 9)	SU+ MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung PP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Sozialpäd	lagogik (SP)			
4	х	Vorlesung SP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	x	Vorlesung SP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar SP 1	FS (2, 9)	SU+ MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar SP 2	FS (2, 9)	SU+ MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Theorie u	nd Geschichte der Erziehung (TG)			
4	х	Vorlesung TG 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung TG 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar TG 1	FS (2, 9)	SU+ MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar TG 2	FS (2, 9)	SU+ MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung TG	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV

# Master of Arts

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Berufs- u	nd Wirtschaftspädagogik (BW)			
4	х	Vorlesung BW 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung BW 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar BW 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	x	Forschungsseminar BW 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung BW	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Neber	profil: So	nderpädagogik (SOP)			
4	x	Vorlesung SOP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung SOP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Ergänz	zungsbere	ich		1	
3	best	Ergänzungsseminar 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 5	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 6	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 7	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 8	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Prüfung ohne Veranstaltung (klein)	PO (0, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
6	best	Prüfung ohne Veranstaltung (gross)	PO (0, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein)	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (gross)	QO (0, 6)	SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Praktikum intern	PK (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV
2	best	Exkursion (klein)	EX (60h, 2)	SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Exkursion (mittel)	EX (90h, 3)	SU	WP, 1-sem, TV, U
4	best	Exkursion (gross)	EX (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV, U
2	best	Thematisches Tutorat	TT (60h, 2)	PR+SU	WP, 1-sem, TV, U
		asterarbeit	11 (0011, 2)	1.10.50	1, 1. 50.11, 1.0, 0
6	X	Prüfung (Stammprofil)	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
4	X	Prüfung (Nebenprofil)	PO (0, 4)	PR	P, 1-sem
30	x	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem
30	^	ואומסנכומוטכונ	101 (0, 30)	JA	r, 4-3CIII

# Erziehungswissenschaft (105 ECTS Credits)\*

# Master of Arts

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Sozialpädagogik.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1	Vorlesung SP1 (4 ECTS Credits) Vorlesung SOP 1 (4 ECTS Credits) Forschungsseminar SP 1 (-) (2-semestrig) Seminar SP 1 (3 ECTS Credits) Seminar SP 3 (3 ECTS Credits) Seminar PP 2 (3 ECTS Credits) Thematisches Tutorat (2 ECTS Credits)	19	
2	Forschungsseminar SP 1 (9 ECTS Credits) (2-semestrig) Vorlesung SP 2 (4 ECTS Credits) Seminar SP 2 (3 ECTS Credits) Seminar SP 4 (3 ECTS Credits) Seminar SOP 2 (3 ECTS Credits) Vorlesung PP 2 (4 ECTS Credits) Prüfung ohne Veranstaltung (gross) (6 ECTS Credits) Ergänzungsseminar 2 (3 ECTS Credits)	35	
3	Kolloquium Teil 1 (2 ECTS Credits) Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SP (3 ECTS Credits) Exkursion (4 ECTS Credits) Masterarbeit (-) (2-semestrig)	9	
4	Kolloquium Teil 2 (2 ECTS Credits) Masterarbeit (30 ECTS Credits) (2-semestrig) Prüfung (Stammprofil) (6 ECTS Credits) Prüfung (Nebenprofil) (4 ECTS Credits)	42	
		105	Summe ECTS Credits

#### 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 105-Punkte-Hauptfachprogramm absolvieren vier Vorlesungen, darunter beide Vorlesungen eines frei gewählten Stammprofils, Seminare im Umfang von 12 ECTS Credits aus dem gewählten Stammprofil sowie im Umfang von 6 ECTS Credits aus dem bzw. den Nebenprofil/en. Ausgehend von einem oder mehreren im Stammprofil absolvierten Seminaren ist eine Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung im Stammprofil zu verfassen. Zu absolvieren sind weiter ein Kolloquium aus dem Stammprofil (Teil 1 und Teil 2) sowie eines der angebotenen Forschungsseminare. Es sind Module im Umfang von 15 ECTS Credits aus dem Ergänzungsbereich zu absolvieren, wobei folgende Wahlregeln gelten: Ergänzungsseminare und Exkursionen können zweimal gebucht werden. Das Praktikum intern und die Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung müssen im Stammprofil absolviert werden.

# Erziehungswissenschaft (105 ECTS Credits)\* Master of Arts

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

#### d) zu Abfolgen

Die Module «Prüfung (Stammprofil)» sowie «Prüfung (Nebenprofil)» setzen das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module, ausgenommen die Masterarbeit, voraus.

#### e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Interne Praktika beinhalten die Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten an Lehrstühlen. Im Zentrum steht die angeleitete Umsetzung und Anwendung von im Studium angeeigneten Theorien, Methoden und Verfahren. Im Vorfeld erstellen die Studierenden zusammen mit dem/der betreuenden Professor/in bzw. dem/der betreuenden Assistierenden ein Dossier, das das Praktikum inhaltlich und formal spezifiziert (Aufstellung der im Praktikum vorgesehenen Inhalte, Tätigkeiten sowie Qualifikationsziele etc.). Die entsprechenden Angaben sind im Sinne einer schriftlichen Vereinbarung von beiden Seiten zu unterzeichnen. Von der/dem Studierenden ist ein B9.20 Praktikumsbericht zu verfassen, enthaltend eine Reflexion der gesetzten und erreichten Praktikumsziele.

#### f) weitere

Wird das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, kann im Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft im Nebenprofil nicht Sonderpädagogik gewählt werden.

## g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Master of Arts

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Hauptfach eine vertiefte wissenschaftliche Bildung und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Der Master of Arts mit Hauptfach Erziehungswissenschaft dient der Qualifikation für die Ausübung anspruchsvoller akademischer Tätigkeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie in Führungsund Leitungspositionen des Bildungs- und Sozialwesens. Die Tätigkeitsbereiche reichen von der offenen Kinderund Jugendarbeit über die Konzept- und Forschungsarbeit in der Bildungsverwaltung bis hin zur Beratung und Entwicklung in öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtungen.

## 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (120 oder 90 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Erziehungswissenschaften oder Heilpädagogik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Hauptfachprogramm (105 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

Wird das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, ist 6.f) zu beachten.

#### 4. Gliederung

#### a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm umfasst fünf Profile und einen Ergänzungsbereich. Die Profile gliedern sich in die Gebiete (1) Pädagogische Psychologie, (2) Sozialpädagogik, (3) Theorie und Geschichte der Erziehung, (4) Sonderpädagogik und (5) Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Das Profil Sonderpädagogik kann im Masterstudium Erziehungswissenschaft lediglich als Nebenprofil gewählt werden.

# Master of Arts

## 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Pädagogi	sche Psychologie (PP)			
4	х	Vorlesung PP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung PP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar PP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar PP 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar PP 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium PP 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung PP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Sozialpäd	dagogik (SP)			
4	х	Vorlesung SP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung SP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar SP 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar SP 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SP 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Theorie u	nd Geschichte der Erziehung (TG)			
4	х	Vorlesung TG 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung TG 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar TG 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar TG 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar TG 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium TG 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung TG	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Berufs- u	nd Wirtschaftspädagogik (BW)			
4	х	Vorlesung BW 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m

# Master of Arts

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
4	х	Vorlesung BW 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar BW 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar BW 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar BW 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium BW 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung BW	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Neben	profil: So	nderpädagogik (SOP)	, , , ,		
4	x	Vorlesung SOP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung SOP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SOP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Ergänz	zungsbere		· ( / · /		,
3	best	Ergänzungsseminar 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 5	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 6	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 7	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 8	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Prüfung ohne Veranstaltung (klein)	PO (0, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
6	best	Prüfung ohne Veranstaltung (gross)	PO (0, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein)	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (gross)	QO (0, 6)	SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Praktikum intern	PK (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV
2	best	Exkursion (klein)	EX (60h, 2)	SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Exkursion (mittel)	EX (90h, 3)	SU	WP, 1-sem, TV, U
4	best	Exkursion (gross)	EX (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV, U
2	best	Thematisches Tutorat	TT (60h, 2)	PR+SU	WP, 1-sem, TV, U
		esterarbeit	11 (0011, 2)	111111111111111111111111111111111111111	, v., i sciii, i v, o
6	x	Prüfung (Stammprofil)	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
2	x	Prüfung (Nebenprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem
30	X	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem
50	^	MasteralDelt	ן ועו (ט, טט)	JA.	1, 4 30111

### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Theorie und Geschichte.

# Master of Arts

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1	Vorlesung TG 1 (4 ECTS Credits) Vorlesung TG 3 (4 ECTS Credits) Forschungsseminar (-) (2-semestrig) Seminar TG 1 (3 ECTS Credits) Seminar TG 3 (3 ECTS Credits) Thematisches Tutorat (2 ECTS Credits)	16	
2	Forschungsseminar (9 ECTS Credits) (2-semestrig) Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung TG (3 ECTS Credits) Vorlesung SP 3 (4 ECTS Credits) Vorlesung SP 2 (4 ECTS Credits) Seminar TG 2 (3 ECTS Credits) Prüfung ohne Veranstaltung (gross) (3 ECTS Credits) Ergänzungsseminar 4 (3 ECTS Credits) Seminar SOP 2 (3 ECTS Credits)	32	
3	Kolloquium Teil 1 (2 ECTS Credits) Masterarbeit (-) (2-semestrig)	2	
4	Kolloquium Teil 2 (2 ECTS Credits) Masterarbeit (30 ECTS Credits) (2-semestrig) Prüfung (Stammprofil) (6 ECTS Credits) Prüfung (Nebenprofil) (2 ECTS Credits)	40	
		90	Summe ECTS Credits

**B9.24** 

## 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 90-ECTS Credits-Hauptfachprogramm absolvieren vier Vorlesungen, darunter beide Vorlesungen eines frei gewählten Stammprofils, absolvieren vier Seminare, davon im gewählten Stammprofil Seminare im Umfang von 9 ECTS Credits. Ausgehend von einem oder mehreren im Stammprofil absolvierten Seminaren ist die Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung im Stammprofil zu verfassen. Zu absolvieren sind weiter ein Kolloquium aus dem Stammprofil (Teil 1 und Teil 2) sowie eines der angebotenen Forschungsseminare. Es sind Module im Umfang von 8 ECTS Credits aus dem Ergänzungsbereich zu absolvieren, wobei folgende Wahlregeln gelten: Ergänzungsseminare und Exkursionen können zweimal gebucht werden. Das Praktikum intern und die Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung müssen im Stammprofil absolviert werden.

#### d) zu Abfolgen

Die Module «Prüfung (Stammprofil)» sowie «Prüfung (Nebenprofil)» setzen das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module, ausgenommen die Masterarbeit, voraus.

#### e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Interne Praktika beinhalten die Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten an Lehrstühlen. Im Zentrum steht die angeleitete Umsetzung und Anwendung von im Studium angeeigneten Theorien, Methoden und Verfahren. Im Vorfeld erstellen die Studierenden zusammen mit dem/der betreuenden Professor/in bzw. dem/der betreu-

# Erziehungswissenschaft (90 ECTS Credits)

# Master of Arts

enden Assistierenden ein Dossier, das das Praktikum inhaltlich und formal spezifiziert (Aufstellung der im Praktikum vorgesehenen Inhalte, Tätigkeiten sowie Qualifikationsziele etc.). Die entsprechenden Angaben sind im Sinne einer schriftlichen Vereinbarung von beiden Seiten zu unterzeichnen. Von der/dem Studierenden ist ein Praktikumsbericht zu verfassen, enthaltend eine Reflexion der gesetzten und erreichten Praktikumsziele.

#### f) weitere

Wird das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, kann im Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft im Nebenprofil nicht Sonderpädagogik gewählt werden.

**B9.25** 

#### g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Masterstudium

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Nebenfachprogramm einen Einblick in spezifische Themen des Fachgebiets.

## 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Erziehungswissenschaften oder Heilpädagogik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

B9.26

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst die Profile (1) Pädagogische Psychologie, (2) Sozialpädagogik, (3) Theorie und Geschichte der Erziehung und (4) Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie einen Ergänzungsbereich.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Pädagogis	sche Psychologie (PP)			
4	х	Vorlesung PP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung PP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Sozialpäd	agogik (SP)			
4	х	Vorlesung SP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung SP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV

# Masterstudium

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Seminar SP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Theorie u	nd Geschichte der Erziehung (TG)			
4	х	Vorlesung TG 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung TG 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Berufs- u	nd Wirtschaftspädagogik (BW)			
4	х	Vorlesung BW 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung BW 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Ergänz	zungsbere	ich	·		
3	best	Ergänzungsseminar 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 5	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 6	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 7	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 8	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Prüfung ohne Veranstaltung (klein)	PO (0, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein)	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Prüfur	ng				·
2	x	Prüfung I (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem
2	х	Prüfung II (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Pädagogische Psychologie.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1	Vorlesung PP 1 (4 ECTS Credits) Seminar PP 1 (3 ECTS Credits)	7	
2	Vorlesung PP 2 (4 ECTS Credits) Seminar PP 2 (3 ECTS Credits)	7	
3	Seminar PP 3 (3 ECTS Credits) Ergänzungsseminar 3 (3 ECTS Credits) Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (3 ECTS Credits)	9	
4	Seminar PP 4 (3 ECTS Credits) Prüfung I (Stammprofil) (2 ECTS Credits) Prüfung II (Stammprofil) (2 ECTS Credits)	7	
		30	Summe ECTS Credits

# Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits)

# Masterstudium

## 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 30-ECTS Credits-Nebenfachprogramm absolvieren beide Vorlesungen sowie Seminare im Umfang von 12 ECTS Credits in einem frei gewählten Stammprofil. Aus dem Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 6 ECTS Credits zu absolvieren, davon mind. ein benotetes Modul.

**B9.28** 

#### d) zu Abfolgen

Die Module «Prüfung I (Stammprofil)» sowie «Prüfung II (Stammprofil)» setzen das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module voraus.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

## f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft (15 ECTS Credits)\*

# Masterstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Nebenfachprogramm einen Einblick in spezifische Themen des Fachgebiets.

## 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit Kenntnissen entsprechend dem Studienprogramm Studienprogramm Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm vorliegen.

#### **B9.29**

# 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

## 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst die Profile (1) Pädagogische Psychologie, (2) Sozialpädagogik, (3) Theorie und Geschichte der Erziehung und (4) Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Pädagogi	sche Psychologie (PP)			
4	х	Vorlesung PP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung PP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung PP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Sozialpäd	agogik (SP)			•
4	х	Vorlesung SP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung SP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SP	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV

# Masterstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Berufs- uı	nd Wirtschaftspädagogik (BW)			
4	x	Vorlesung BW 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	x	Vorlesung BW 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung BW	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Profil:	Theorie u	nd Geschichte der Erziehung (TG)			
4	х	Vorlesung TG 1	VL (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung TG 2	VL (2, 4)	PR+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung TG	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Prüfur	ng				
2	х	Prüfung I (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Theorie und Geschichte.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1	Vorlesung TG 1 (4 ECTS Credits)	4	
2	Seminar TG 1 (3 ECTS Credits)	3	
3	Seminar TG 4 (3 ECTS Credits)	3	
4	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung TG (3 ECTS Credits) Prüfung I (Stammprofil) (2 ECTS Credits)	5	
		15	Summe ECTS Credits

### 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 15-ECTS Credits-Nebenfachprogramm absolvieren eine Vorlesung eines frei gewählten Stammprofils und besuchen Seminare im Umfang von 6 ECTS Credits im gewählten Stammprofil. Die Studierenden verfassen ausgehend von einem oder beiden absolvierten Seminaren im Stammprofil eine Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung.

# Erziehungswissenschaft (15 ECTS Credits)\* Masterstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

## d) zu Abfolgen

Das Modul «Prüfung I (Stammprofil)» setzt das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module voraus.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

## f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 ECTS Credits)

# Master of Arts

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es bietet den Studierenden im Hauptfachprogramm eine vertiefte akademische Bildung und befähigt sie zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten bzw. vermittelt die Kompetenz, Projekt- und Forschungsarbeiten zu konzipieren, umzusetzen und zu beurteilen.

Sonderpädagogik, als ein Bereich der Erziehungswissenschaft, thematisiert und untersucht, wie die Partizipation und Integration von Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Lebensbereichen (Alltag, Schule und Arbeit) verwirklicht und gesichert werden kann. Der Master of Arts im Hauptfach Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik qualifiziert für die Ausübung von anspruchsvollen akademischen Tätigkeiten in der sonderpädagogischen Forschung und Lehre sowie für die Übernahme von Führungs- und Leitungspositionen im Bildungs- und Sozialwesen.

**B9.32** 

## 2. Voraussetzungen

Das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (120 oder 90 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Psychologie oder Sozialarbeit und Sozialpolitik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für Erziehungswissenschaft vorliegen.

### 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik im Hauptfachprogramm (90 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

#### 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

#### b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Hauptfachprogramm umfasst das Profil Sonderpädagogik, die vier Nebenprofile (1) Pädagogische Psychologie, (2) Sozialpädagogik, (3) Theorie und Geschichte der Erziehung und (4) Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie einen Ergänzungsbereich.

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 ECTS Credits)

# Master of Arts

## 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
Profil:	Sonderpa	ädagogik (SOP)			
4	х	Vorlesung SOP 1	VL (2, 4)	PR	P, 1-sem, TV, m
4	х	Vorlesung SOP 2	VL (2, 4)	PR	P, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SOP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SOP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SOP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
3	best	Seminar SOP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV, m
9	х	Forschungsseminar SOP 1	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
9	х	Forschungsseminar SOP 2	FS (2, 9)	SU+MA	WP, 2-sem, TV
2	best	Kolloquium SOP 1, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SOP 1, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SOP 2, Teil 1	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
2	best	Kolloquium SOP 2, Teil 2	KO (2, 2)	MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SOP	QO (0, 3)	SA	P, 1-sem
Neben	profil: Pä	idagogische Psychologie (PP)			
4	х	Vorlesung PP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung PP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar PP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Neben	profil: So	ozialpädagogik (SP)			
4	х	Vorlesung SP 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung SP 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar SP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Neben	profil: Th	neorie und Geschichte der Erziehung (TG)	'		
4	x	Vorlesung TG 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung TG 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar TG 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Neben	rofil: Ber	ufs- und Wirtschaftspädagogik (BW)			
4	х	Vorlesung BW 1	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
4	х	Vorlesung BW 2	VL (2, 4)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Seminar BW 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 ECTS Credits)

# Master of Arts

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Ergänzungsseminar 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 5	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 6	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 7	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 8	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Prüfung ohne Veranstaltung (klein)	PO (0, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
6	best	Prüfung ohne Veranstaltung (gross)	PO (0, 6)	PR	WP, 1-sem, TV
3	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein)	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
6	best	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (gross)	QO (0, 6)	SA	WP, 1-sem, TV
4	best	Praktikum intern	PI (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV
2	best	Exkursion (klein)	EX (60h, 2)	SU	WP, 1-sem, TV
3	best	Exkursion (mittel)	EX (90h, 3)	SU	WP, 1-sem, TV, U
4	best	Exkursion (gross)	EX (120h, 4)	SU	WP, 1-sem, TV, U
2	best	Thematisches Tutorat	TT (60h, 2)	PR+SU	WP, 1-sem, TV, U
Prüfur	ng und Ma	sterarbeit			
6	х	Prüfung (Stammprofil)	PO (0, 6)	PR	P, 1-sem
2	х	Prüfung (Nebenprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem
30	х	Masterarbeit	M (0, 30)	SA	P, 2-sem

## b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Sonderpädagogik.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1	Seminar SOP 1 (3 ECTS Credits) Seminar SOP 2/SOP 3 (3 ECTS Credits) Vorlesung PP im Nebenprofil (4 ECTS Credits) Seminar PP im Nebenprofil (3 ECTS Credits) Exkursion (klein) (2 ECTS Credits) Thematisches Tutorat (2 ECTS Credits)	17	
2	Vorlesung SOP 1 (4 ECTS Credits) Vorlesung SP (4 ECTS Credits) Forschungsseminar SOP 2 (-) (2-semestrig) Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein) (3 ECTS Credits) Seminar SOP 3/SOP 2 (3 ECTS Credits) Praktikum intern (4 ECTS Credits)	18	
3	Forschungsseminar SOP 2 (9 ECTS Credits) (2-semestrig) Masterarbeit (-) (2-semestrig) Kolloquium Teil 1 (2 ECTS Credits) Vorlesung SOP 2 (4 ECTS Credits)	15	
4	Masterarbeit (30 ECTS Credits) (2-semestrig) Kolloquium Teil 2 (2 ECTS Credits) Prüfung (Stammprofil) (6 ECTS Credits) Prüfung (Nebenprofil) (2 ECTS Credits)	40	
		90	Summe ECTS Credits

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (90 ECTS Credits)

# Master of Arts

## 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 90-ECTS Credits-Hauptfachprogramm absolvieren vier Vorlesungen, darunter beide Vorlesungen des Profils Sonderpädagogik und wahlweise 2 Vorlesungen aus einem oder zwei Nebenprofilen, absolvieren vier Seminare, davon drei Seminare im Profil Sonderpädagogik. Ausgehend von im Profil Sonderpädagogik B9.35 besuchten Seminaren ist die Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung im Profil Sonderpädagogik zu verfassen. Zu absolvieren sind weiter ein Kolloquium aus dem Stammprofil sowie eines der angebotenen Forschungsseminare. Es sind Module im Umfang von 8 ECTS Credits aus dem Ergänzungsbereich zu absolvieren, wobei folgende Wahlregeln gelten: Ergänzungsseminare und Exkursionen können zweimal gebucht werden. Das Praktikum intern und die Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung müssen im Stammprofil absolviert werden.

#### d) zu Abfolgen

Die Module «Prüfung (Stammprofil)» sowie «Prüfung (Nebenprofil)» setzen das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module, ausgenommen die Masterarbeit, voraus.

#### e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika

Interne Praktika beinhalten die Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten an Lehrstühlen. Im Zentrum steht die angeleitete Umsetzung und Anwendung von im Studium angeeigneten Theorien, Methoden und Verfahren. Im Vorfeld erstellen die Studierenden zusammen mit dem/der betreuenden Professor/in bzw. dem/der betreuenden Assistierenden ein Dossier, das das Praktikum inhaltlich und formal spezifiziert (Aufstellung der im Praktikum vorgesehenen Inhalte, Tätigkeiten sowie Qualifikationsziele etc.). Die entsprechenden Angaben sind im Sinne einer schriftlichen Vereinbarung von beiden Seiten zu unterzeichnen. Von der/dem Studierenden ist ein Praktikumsbericht zu verfassen, enthaltend eine Reflexion der gesetzten und erreichten Praktikumsziele.

#### f) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (30 ECTS Credits)

# Masterstudium

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Nebenfachprogramm einen Einblick in spezifische Themen des Fachgebiets.

## 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (30 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (60 ECTS Credits).

Mit den Studienrichtungen Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Psychologie oder Sozialarbeit und Sozialpolitik, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse oder Kompetenzen, kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen (RVO §8, Abs. 2).

B9.36

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für Erziehungswissenschaft vorliegen.

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik im Nebenfachprogramm (30 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

Wird das Hauptfach Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, ist 6.f) zu beachten.

#### 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst das Profil Sonderpädagogik und einen Ergänzungsbereich.

#### 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen	
Profil:	Profil: Sonderpädagogik (SOP)					
4	х	Vorlesung SOP 1	VL (2, 4)	PR	P, 1-sem, TV	
4	х	Vorlesung SOP 2	VL (2, 4)	PR	P, 1-sem, TV	
3	best	Seminar SOP 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV	
3	best	Seminar SOP 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV	
3	best	Seminar SOP 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV	

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (30 ECTS Credits)

# Masterstudium

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
3	best	Seminar SOP 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
Ergänz	zungsbere	eich			
3	best	Ergänzungsseminar 1	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 2	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 3	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 4	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 5	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 6	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 7	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	best	Ergänzungsseminar 8	SE (2, 3)	SU+MA	WP, 1-sem, TV
3	х	Prüfung ohne Veranstaltung (klein)	PO (0, 3)	PR	WP, 1-sem, TV
3	х	Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung (klein)	QO (0, 3)	SA	WP, 1-sem, TV
Prüfur	ng	•		•	
2	х	Prüfung I (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem
2	х	Prüfung II (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Sonderpädagogik.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1&2	Vorlesung SOP 1 (4 ECTS Credits) Seminar SOP 1 (3 ECTS Credits) Seminar SOP 3 (3 ECTS Credits) Ergänzungsseminar 7 (3 ECTS Credits) Prüfung ohne Veranstaltung (3 ECTS Credits)	16	
3&4	Vorlesung SOP 2 (4 ECTS Credits) Seminar SOP 2 (3 ECTS Credits) Seminar SOP 4 (3 ECTS Credits) Prüfung I (Stammprofil) (2 ECTS Credits) Prüfung I (Nebenprofil) (2 ECTS Credits)	14	
		30	Summe ECTS Credits

# 6. Regeln

- a) zu den Studienphasen entfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (30 ECTS Credits)

# Masterstudium

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 30-ECTS Credits-Nebenfachprogramm absolvieren beide Vorlesungen und vier Seminare im Profil Sonderpädagogik. Aus dem Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 6 ECTS Credits zu absolvieren, davon mind. ein benotetes Modul.

#### d) zu Abfolgen

Die Module «Prüfung I (Stammprofil)» sowie «Prüfung II (Stammprofil) «setzen das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module voraus.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

**B9.38** 

#### f) weitere

Wird das Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, kann im Hauptfachprogramm Erziehungswissenschaft im Nebenprofil nicht Sonderpädagogik gewählt werden.

### g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (15 ECTS Credits)\*

# Masterstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

## 1. Studienziele und späterer Tätigkeitsbereich

Das Masterstudium Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik baut auf das Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft auf. Es vermittelt den Studierenden im Nebenfachprogramm einen Einblick in spezifische Themen des Fachgebiets.

## 2. Voraussetzungen

Das Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (15 ECTS Credits) ist konsekutiv: Voraussetzung für das Masterstudium ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Studienprogramm Erziehungswissenschaft (30 ECTS Credits).

Es darf keine endgültige Abweisung bzw. kein Ausschluss für dieses Studienprogramm oder für Erziehungswissenschaft vorliegen.

B9.39

## 3. Kombinationsmöglichkeit mit anderen Haupt- und Nebenfächern

Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik im Nebenfachprogramm (15 ECTS Credits) kann nicht mit dem Studienprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert werden. Darüber hinaus bestehen keine Einschränkungen.

Wird das Hauptfach Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfachprogramm Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, ist 6.f) zu beachten.

#### 4. Gliederung

a) Studienphasen

Studienbeginn ist im Herbst- und im Frühjahrssemester. Es besteht keine Unterteilung in Studienphasen.

b) Teilfächer, Gebiete und Teilgebiete

Das Nebenfachprogramm umfasst das Profil Sonderpädagogik und einen Ergänzungsbereich.

## 5. Curriculum

a) Übersicht über die Module

Legende zur nachfolgenden Tabelle siehe S. B11.3.

PR P, 1	1-sem, TV
PR P, 1	1-sem, TV
SU+MA WF	P, 1-sem, TV
SU+MA WF	P, 1-sem, TV
SU+MA WF	P, 1-sem, TV
SU+MA WF	P, 1-sem, TV
SA P, 1	1-sem, TV
-	SU+MA W

# Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik (15 ECTS Credits)\*

# Masterstudium

\*letzte Zulassung auf HS 2018, danach auslaufend bis FS 2022

ECTS Cre- dits	benotet	Modul	Modul- elemente (SWS, ECTS Cre- dits)	LN	Weitere Angaben zu den Modulen
2	х	Prüfung I (Stammprofil)	PO (0, 2)	PR	P, 1-sem

#### b) Mustercurriculum

Das nachstehende Mustercurriculum zeigt einen möglichen Ablauf eines 4-semestrigen Masterstudiums im Stammprofil Sozialpädagogik.

Semester	Module	ECTS Cre- dits	Kommentar
1&2	Vorlesung SOP 1 (4ECTS Credits) Seminar SOP 1 (3 ECTS Credits)	7	
3&4	Seminar SOP 4 (3 ECTS Credits) Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung SOP (3 ECTS Credits) Prüfung I (Stammprofil) (2 ECTS Credits)	8	
		15	Summe ECTS Credits

**B9.40** 

## 6. Regeln

- a) zu den Studienphasenentfallen gemäss Abschnitt 4.
- b) über die Wiederholbarkeit von Modulen gemäss §§34-38 der Rahmenverordnung.

#### c) zur Wahl der Module

Studierende im 15-ECTS Credits-Nebenfachprogramm absolvieren eine Vorlesung und zwei Seminare im Profil Sonderpädagogik. Die Studierenden verfassen ausgehend von einem oder beiden besuchten Seminaren im Profil Sonderpädagogik eine Qualifikationsarbeit ohne Veranstaltung.

#### d) zu Abfolgen

Das Modul «Prüfung I (Stammprofil)» setzt das erfolgreiche Absolvieren sämtlicher Module voraus.

e) zur Ausführung und Anerkennung von Praktika Es sind keine Praktika vorgesehen.

#### f) weitere

Wird das Hauptfach Erziehungswissenschaft mit dem Nebenfach Erziehungswissenschaft: Sonderpädagogik kombiniert, kann im Hauptfach Erziehungswissenschaft im Nebenprofil nicht Sonderpädagogik gewählt werden.

### g) Übertritt

Studierende, die ihr Studium gemäss einer Studienordnung vor dem HS 2013 an der Philosophischen Fakultät begonnen haben, werden dieser revidierten Studienordnung unterstellt.

#### Impressum

© 2012 Universität Zürich

Herausgeberin: Universität Zürich Philosophische Fakultät

Redaktion:

Philosophische Fakultät